

Musikschule Region Baden
Villa Burghalde
Burghaldenstrasse 8
5400 Baden

056 222 51 14
musikschule@msrb.ch
msrb.ch

**Hier spielt
die Musik!**

Qualitätsleitbild
der Musikschule Region Baden

MERKMALE EINES GUTEN INSTRUMENTALUNTERRICHTS

Ein guter Instrumentalunterricht...

...achtet auf wertschätzende, ermutigende, verständnisvolle Kommunikation.

- Ein gutes Unterrichtsklima, eine gute Kommunikation ist spürbar/erkennbar.
- Die Lehrperson schafft eine gute, vertrauensvolle Beziehung zu den SuS.
- Die SuS erleben die Lehrperson als wertschätzend und verständnisvoll.

...fokussiert auf die Stärken der Schülerinnen und Schüler.

- Der Unterricht ist ressourcenorientiert: Die Lehrperson findet die vorhandenen Stärken und baut darauf auf.
- Die Lehrperson gibt den SuS ermutigende Rückmeldungen und konkrete Verbesserungsimpulse.
- Die Lehrperson betont die gemachten Entwicklungsfortschritte (nicht die Defizite).

...berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.

- Der Unterricht orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und dem Lerntempo der SuS.
- Die Lehrperson individualisiert den Unterricht; sie findet einen individuellen Zugang zu den SuS.
- Der Unterricht ist bezüglich des Ausmasses an direktiven Eingriffen den einzelnen SuS angepasst.

...ist zielgerichtet aufgebaut.

- Der Unterricht hat eine zielorientierte Struktur, angepasst an die aktuelle Lernsituation.
- Die einzelnen Lektionen orientieren sich an Unterrichtszielen, die bei Lektionsbeginn verständlich und motivierend kommuniziert bzw. gemeinsam mit den SuS vereinbart werden.
- Die Lehrperson weckt bei den SuS greifbare Zielvorstellungen, z. B. durch Vorspielen.

...thematisiert Erwartungen und setzt Grenzen.

- Die Lehrperson formuliert ihre Erwartungen bzgl. Lern- und Sozialverhalten und gibt klare Lernaufträge.
- Die Lehrperson benennt No-Gos und setzt klare Grenzen.
- Kritische Vorfälle werden in der aktuellen Situation offen und lösungsorientiert angesprochen.

...achtet auf eine abwechslungsreiche (methodisch-didaktische) Gestaltung.

- Es gibt ein grosses methodisches Repertoire, das alters- und situationsgerecht eingesetzt wird.
- Die Lehrperson verfügt über ein umfangreiches methodisch/didaktisches Wissen und ermöglicht damit einen abwechslungsreichen Unterricht.
- Abwechslungsreiches Lehrmaterial kommt zum Einsatz.

...stellt das aktive Musizieren in den Mittelpunkt.

- In jeder Stunde findet ein Maximum an Musik statt (es wird viel Musik gemacht, nicht nur darüber gesprochen).
- Das Erleben der Musik steht in einem guten Verhältnis zum Vermitteln von «Handwerk».
- Freudvolles Spiel auf dem Instrument hat einen hohen Stellenwert.
- Es werden immer wieder Gelegenheiten für gemeinsames Musizieren geschaffen.

...deckt vielfältige Lerninhalte ab und pflegt ein ganzheitliches Musikverständnis.

- Der Musikunterricht ist ganzheitlich ausgerichtet: verschiedene Interessensbereiche, Inhaltsbereiche, Kompetenzbereiche werden berücksichtigt.
- Es werden vielfältige Musikererfahrungen einbezogen: Handwerk, Ausdruck, Körpererfahrung.
- Die Lernziele und -inhalte sind vielschichtig: Theorie, Impro, verschiedene Stile etc.

...erzeugt eine angenehme, lernförderliche und musizierfreudige Atmosphäre.

- Die SuS kommen grundsätzlich gerne zum Unterricht.
- Die SuS, Lehrperson und Eltern äussern sich zufrieden über den Unterricht.
- Die Freude am Unterricht und am Instrument ist sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den SuS deutlich spürbar.

WIRKUNG EINES GUTEN INSTRUMENTALUNTERRICHTS

Ein guter Instrumentalunterricht strebt bei den Schülerinnen und Schülern folgende Wirkung an...

...Kompetenzaufbau für das Spiel des Musikinstruments.

- Kompetenzzuwachs (Beherrschung des Instruments).
- Aneignung von musikalischen Fertigkeiten (inkl. motorische Koordination).
- Soziale Interaktionskompetenz beim Zusammenspiel.

...Freude am Musizieren auf dem eigenen Instrument.

- Erfolgserlebnisse; Positive Gefühle während und nach der Lektion.
- Lust und Freude am Musizieren; Begeisterung fürs Musizieren.
- Interesse daran, zu Hause zu spielen.
- Langjähriger Unterricht; nach der Schulzeit musikalisch aktiv bleiben.

...Freude an der Musik.

- Den Platz für die Musik im eigenen Leben erkennen und entdecken lassen.
- Interesse für Musik/Freude an der Musik wecken bzw. erhalten.
- Positive Erfahrung: Ich bereite anderen Freude mit meiner Musik.

...Erweiterung des musikalischen Horizons, Förderung der Musikalität.

- Anregen, musikalische Ausdrucksformen selbständig weiter zu entdecken.
- Entwicklung des musikalischen Gehörs.
- Verschiedene musikalische Stile kennen lernen.

...Förderung der persönlichen Entwicklung.

- Wecken und fördern von Kreativität.
- Selbstregulation; Musik hilft, ein emotionales Gleichgewicht zu finden.
- Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins; Erleben von Selbstwirksamkeit.
- Frustrationstoleranz und Durchhalten; Lernen, mit Rückschlägen umzugehen.



QM-GEFÄSSE UND INSTRUMENTE

Die Musikschule Region Baden unterstützt die individuelle Überprüfung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, indem sie konkrete Anlässe und Instrumente zur Unterrichtsreflexion vorgibt und zur Nutzung empfiehlt.

Für die Lehrpersonen ist es verpflichtend, in jedem Schuljahr mindestens einen von fünf unterrichtsbezogenen Reflexions-

anlässen zu wählen. Die Lehrpersonen bestätigen mit einem jährlichen Journal- eintrag, dass eine seriöse Umsetzung erfolgt ist. Diese Dokumentationspflicht basiert auf der Annahme, dass die Lehrpersonen sich ehrlich äussern und dass sie die Qualitätsreflexion als Teil des beruflichen Selbstverständnisses akzeptieren und bereitwillig umsetzen.

FOLGENDE FEEDBACK-INSTRUMENTE STEHEN ZUR AUSWAHL:

- 1 Kollegiale Unterrichtsbesuche
- 2 Pädagogische Gesprächsrunden (Intervisionsrunden)
- 3 Einholen von Feedback der Lernenden
- 4 Einholen von Feedback der Eltern
- 5 Videogestützte Unterrichtsbesprechungen